

# NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Gemeinderates Strüth

am 24.10.2021

Treffpunkt Bürgerhaus, dann Waldbegehung

**Beginn:** 10:00 Uhr

**Ende:** 12:40 Uhr

Anwesende: Heiko Koch  
als Ortsbürgermeister und Vorsitzender.

Edgar Klee, erster Beigeordneter  
Daniel Duba, zweiter Beigeordneter

Mitglieder des Gemeinderates:

Klaus Steinbeck  
Jürgen Koch  
Simon Lenz (von 10:20 Uhr bis 12:20 Uhr)  
Sören Bernhard

Entschuldigt gefehlt: Nico Melchior

Weitere Anwesende: Revierförster Meyer sowie interessierte Bürger\*innen

Zu der heutigen Sitzung wurden die Ratsmitglieder und Beigeordneten unter Mitteilung von Zeit, Ort und Tagesordnung am 13.10.2021 eingeladen.

Die öffentliche Bekanntmachung von Zeit, Ort und Tagesordnung durch Aushang an der Bekanntmachungstafel sowie Veröffentlichung in der Wochen-Zeitung „Blaues Ländchen aktuell“ erfolgte in der 40. Kalenderwoche.

Tagesordnung:

## **1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Sitzung wurde vom Vorsitzenden eröffnet und er begrüßte alle Anwesenden, besonders Herrn Meyer. Er stellte die Beschlussfähigkeit fest.

## **2. Vorstellung, Beratung und Beschlussfassung über den Forstwirtschaftsplan 2022 mit Informationen zur aktuellen forstwirtschaftlichen Situation und die mittel/ langfristige Planung**

Folgende Eckpunkte erläuterte Revierförster Meyer bei der Waldbegehung:

## **Situation Borkenkäfer und Klimawandel**

- Mittlerweile nahezu alle Fichtenbestände im FR Nastätten durch Borkenkäferbefall abgestorben – bis hin zu Verjüngungsflächen / Fichte
- Feuchterer Witterungsverlauf im Winter Frühjahr/Sommer 2022 für die Baumart Fichte nur von untergeordneter Bedeutung im Hinblick auf die Erholung der Bestände Borkenkäferbefall u.a. auch an der BA Lärche und an einzelnen Douglasien feststellbar
- Trockenschäden in der Buche auf hohem Niveau – teilweise durch feuchteren Witterungsverlauf stagnierende Schadbilder
- BA Kiefer und Eiche ebenfalls durch Trockenstress in Mitleidenschaft gezogen
- Im Forstrevier Nastätten zurzeit geschätzt ca.130 ha Kahlfächen nach flächiger Nutzung von Fichtenbeständen (überwiegend Reparationshiebe aus Nachkriegsaufforstungen)

### **Holzmarkt:**

- nach Preiseinbruch im Jahr 2020 seit Frühsommer 2021 deutliche Preiserholung bei insgesamt sehr guter Nachfrage nach Fichte -BoKä-Holz im Inland sowie auch für den Exportbereich
- In 2021: Vermarktung von Fi-BoKäHolz überwiegend an heimische Sägeindustrie (bessere Qualitäten) – Vermarktung in den Export nach Südostasien für schlechtere Qualitäten und überschüssige Mengen auf niedrigerem Niveau gegenüber dem Vorjahr.
- Nachfrage nach Laubstammholz auf gleichbleibend gutem Niveau

### **Brennholz:**

- in den letzten Jahren kontinuierlich +/- konstante Brennholznachfrage in erster Linie nach Buche(Eiche)Brennholz; Fichten-Brennholz im letzten Jahr etwas stärker nachgefragt
- zukünftig Engpässe bei der Bereitstellung von Buche (Eiche)Brennholz in einzelnen Gemeinden wegen mangelnder Verfügbarkeit – kann ausgeglichen werden durch Abgabe von Brennholz aus den Nachbargemeinden (Preisneutralität/ gleicher Brennholzpreis bei allen Waldbesitzern des Forstreviers Nastätten vorausgesetzt)
- Die Brennholzpreise werden wie folgt festgelegt.  
Meterholz gerückt am Weg: Alle BA: **70,00 €**  
Fichte BH lang gerückt: **20,00 €/rm**  
Buche BH lang gerückt: **35,00 €/rm**  
Eiche BH lang gerückt: **33,00 €/rm**  
Buche, Esche, Selbstwerbung: **18,00 €/rm**  
Eiche, BH Selbstwerbung: **15,00 €/rm**  
Schlagabraum, schwächeres Restholz: **13,00 €/rm**  
Schlagabraum Fichte: **5,00 €/rm**

### **Haushalt und Finanzen:**

- fehlende Einnahmen durch (in Zukunft fehlenden) Holzeinschlag bei der BA Fichte können mittel – /langfristig nicht ausgeglichen werden!
- Hohe Kosten für Wiederaufforstung der BoKä-Kahlflächen und vor allem der dafür notwendigen Wildschadensverhütungsmaßnahmen
- **Folge:** in den nächsten Jahren **defizitäre Forsthaushalte**
- Zurzeit mehrere Fördermöglichkeiten seitens des Land RLP
- In 2021 einmalig ausgezahlt: BMI-Förderung „Waldprämie“ für PEFC/FSC-zertifizierte Waldbesitzer (100 Euro/Ha bzw. 120 Euro/ha Waldfläche)

### **Ziele und Planung notwendiger betrieblicher Arbeiten:**

- Nutzung aller Fichten – BoKä-Bestände soweit Holzqualität noch für einen kostendeckenden Verkauf des Holzes ausreichend
- Verkehrssicherung / Entnahme von trockenem und BoKä-Befall entlang von öffentlichen Straßen und stark frequentierten Waldwegen sowie Wanderwegen
- Belassen von abgestorbenen Fichten in Bereichen mit zukunftsfähiger Naturverjüngung
- Wiederaufforstung der großen Kahlflächen mit klimastabilen Baumarten bei gleichzeitiger Übernahme von vorhandener klimastabiler Naturverjüngung und Verjüngung von Pionierbaumarten
- Priorisierung der Aufforstungsmaßnahmen
- Ausführung von Pflanzarbeiten und notwendiger folgender Pflegearbeiten überwiegend mit reviereigenem Personal unter Zuhilfenahme von Unternehmerleistung in Arbeitsspitzen

### **Jagd und Wiederbewaldung der Kalamitätsflächen:**

- Werbung für angepasste Jagdstrategien zur Verhinderung noch größerer Verbissbelastung durch die Schalenwildarten (Reh-, Rot- und Damwild) z.B. im Rahmen gemeinsamer Drückjagden über die einzelnen Reviergrenzen hinaus
- In 2021: Anlage von insgesamt 17 Bejagungsschneisen auf größeren BoKä-Kahlflächen in insgesamt 7 von 8 Jagdrevieren im Forstrevier Nastätten (auf ca.35.000 m<sup>2</sup> Fläche)
- Einfluss der (künftigen) Bejagung der Schalenwildarten für den geplanten Waldumbau von entscheidender Bedeutung!

Danach wurde der Forstwirtschaftsplan 2022 besprochen. Das Betriebsergebnis 2021 schließt nicht zuletzt durch die hohen Fördersummen mit einem Plus ab.

Für 2022 stehen den geplanten Einnahmen in Höhe von 56.202 € geplante Ausgaben in Höhe von 64.885 € gegenüber. So ist mit einem Defizit von 8.683 € zu rechnen. Der Forstwirtschaftsplan wird in der vorgelegten Fassung einstimmig beschlossen.

Die Holzpreise für Brennholz werden nicht erhöht. Auch dieser Beschluss erfolgt einstimmig.

### **3. Verschiedenes**

Der Bürgermeister informiert über:

- die Drückjagd am 6. November 2021
- Den Neubau einer Funkübertragungsstelle in der Gemarkung Strüth in Flur 15, Flurstück 51/2. Hierzu wurde von der Kreisverwaltung eine Genehmigung erteilt.
- die gute Zusammenarbeit zwischen Jagd, Forst und Landwirtschaft

(Heiko Koch)  
Vorsitzender/Bürgermeister  
im Original gezeichnet

(Klaus Steinbeck)  
Schriftführer  
im Original gezeichnet